

RS OGH 1957/10/22 4Ob122/57, 3Ob84/72, 3Ob123/73, 7Ob601/81, 4Ob125/83, 9ObA13/91, 9ObA359/98d, 9ObA

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.10.1957

Norm

EO §10a A

EO §301

EGZPO ArtXLII IA

Rechtssatz

1.) Der Anspruch nach § 301 EO ist im Klagewege nicht durchsetzbar (vgl SZ 13/238); der Drittschuldner macht sich nur schadenersatzpflichtig. 2.) Der Drittschuldner haftet dem Betreibenden, wenn er keine Äußerung nach § 301 EO abgegeben hat, für aufgelaufene Prozeßkosten.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 122/57

Entscheidungstext OGH 22.10.1957 4 Ob 122/57

EvBl 1958/29 S 51 = Arb 6741 = JBl 1958,132 = SozM 3E,179

- 3 Ob 84/72

Entscheidungstext OGH 31.08.1972 3 Ob 84/72

nur: Der Drittschuldner haftet dem Betreibenden, wenn er keine Äußerung nach § 301 EO abgegeben hat, für aufgelaufene Prozeßkosten. (T1); Beisatz: Hat allerdings der Drittschuldner im Laufe des gegen ihn nach § 308 EO angestregten Prozesses die zunächst unterlassene Erklärung nach § 301 Abs 1 EO durch sein Prozeßvorbringen nachgeholt, so haftet er für weitere durch die Überprüfung von dessen Richtigkeit aufgelaufenen Kosten nicht mehr. (T2) = EvBl 1973/8 S 17 =

- 3 Ob 123/73

Entscheidungstext OGH 09.10.1973 3 Ob 123/73

nur: Der Anspruch nach § 301 EO ist im Klagewege nicht durchsetzbar (vgl SZ 13/238); der Drittschuldner macht sich nur schadenersatzpflichtig. (T3) = EvBl 1974/33 S 74

- 7 Ob 601/81

Entscheidungstext OGH 21.05.1981 7 Ob 601/81

nur T3; SZ 54/85

- 4 Ob 125/83

Entscheidungstext OGH 08.11.1983 4 Ob 125/83

Auch; nur T3; JBl 1984,686

- 9 ObA 13/91

Entscheidungstext OGH 13.03.1991 9 ObA 13/91

nur T3; EvBl 1991/115 S 508 = JBl 1991,670 = RdW 1991,269 = SZ 64/30

- 9 ObA 359/98d

Entscheidungstext OGH 24.02.1999 9 ObA 359/98d

nur: Der Anspruch nach § 301 EO ist im Klagewege nicht durchsetzbar. (T4)

- 9 ObA 85/07a

Entscheidungstext OGH 25.06.2007 9 ObA 85/07a

nur T1; nur T3

- 6 Ob 147/20s

Entscheidungstext OGH 15.09.2020 6 Ob 147/20s

Vgl; nur: Der Anspruch nach § 301 EO ist im Klageweg nicht durchsetzbar. (T5)

Beisatz: Die nach Art XLII Abs 1 2. Fall EGZPO auskunftsberechtigten Masseverwalter und Erben sind über die Masse bzw den Nachlass unmittelbar verfügungsbefugt, was diese von einem bloßen Gläubiger unterscheidet. Letzterer hat vor Pfändung und Überweisung keinen unmittelbaren Anspruch auf Forderungen des Schuldners. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0000464

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at